

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen  
Vicelin-Kirchengemeinde Neumünster

■ KIRCHE FÜR DIE STADT

# VICELIN KURIER

Nr. 166 Juni - August 2026



■ Pastorin Simone Bremer Hinter der Kirche 10 Tel. 04321 - 42792  
simone.bremer@altholstein.de

■ Pastor Wolfgang Miether Hinter der Kirche 11 Tel. 04321 - 46572  
wmiether@outlook.de

**Zentrales Gemeindebüro:** Anja Simmermacher

Hinter der Kirche 10 • Tel. 41314

E-Mail: kg.vicelin@altholstein.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr., 9 bis 11 Uhr, Donnerstag: 14 - 17 Uhr

**Kantor und Organist:** KMD Dr. Karsten Lüdtkke

Tel. 8523480 • E-Mail: karsten-luedtke@t-online.de

**Küster:** Arne Dregnat, Mobil 0174 - 7993849

**Offene Kirche** am Kleinflecken außer Mo. täglich 9 -17 Uhr

Internet: **www.vicelin-kirche-nms.de**

KGR: Vorsitzende Pn. Simone Bremer, Dr. Burkhard Weber (stellv. Vorsitzender)

P. Wolfgang Miether, Dr. Bettina Boxberger, Kirsten Graßmay, Dr. Karsten Lüdtkke,

Uwe Schmidt, Frank Wessling, Reinhold Wuttke

Protokollführung: Bianca Fuchs

**Kindertagesstätte:** Leitung: Marion Rack, Tel. 44988

Mühlenhoff 44 • Fax 9649636 • E-Mail: ev.Kita-Vicelin@altholstein.de

**Spendenkonto:** Kirchengemeinde Vicelin

IBAN: DE52 2305 1030 0000 0770 46, BIC: NOLADE 21 SHO

**Impressum:**

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Ev.-Luth. Vicelin-Kirchengemeinde,

Hinter der Kirche 10, 24534 Neumünster. ViSdP; Pastor W. Miether

Anzeigenredaktion: Anja Simmermacher, Hinter der Kirche 10

Druck: Gemeindebriefdruckerei; Gestaltung & Satz: TSB

Auflage: 1200 Exemplare

Die 166. Ausgabe für die Monate September 2026 - November 2026

erscheint Ende August 2026, Redaktionsschluss: Ende Juli 2026

<http://www.vicelin-kirche-nms.de>

Instagram: 11fachneumuenster

# INHALTSVERZEICHNIS

- 02** Impressum
- 03** Inhaltsverzeichnis
- 04** Geistliches Wort
- 06** Musik in der Vicelinkirche
- 08** Musiktermine
- 10** Gottesdienst mitten im Sommer
- 11** Rahmenprogramm des SH Musik Festival 2026
- 12** Rückblick Ostern
- 14** Literaturkreis
- 16** Was machen wir beim Abendmahl
- 18** Bericht aus dem KGR: Was entsteht denn da?
- 20** Konfirmation
- 21** Flohmarkt
- 22** Seniorenclub
- 23** Filmabend
- 24** Gottesdienst auf der Holstenköste
- 25** Gottesdienste
- 26** Leo der XIV. - unser Papst?
- 27** Hörspielgruppe
- 28** Was wäre die Kirche ohne Kirchenmusik?
- 31** Amtshandlungen
- 32** Regelmäßige Veranstaltungen

VICELINKIRCHE NEUMÜNSTER

# GEISTLICHES WORT

## Unser Glaube

Wenn wir am Sonntag vor den Sommerferien die Konfirmation feiern, dann zeigen die Mädchen und Jungen, was ein Bekenntnis ist: Sie sprechen gemeinsam mit der Gemeinde das Apostolische Glaubensbekenntnis, sie stehen vor dem Altar und antworten auf die Frage des Pastors, ob sie sich zu Jesus Christus halten und konfirmiert werden wollen: Ja, mit Gottes Hilfe. Das war schon immer so, und wahrscheinlich wird diese Tradition in der Kirche weiterleben.

Das ausformulierte Glaubensbekenntnis ist in anderen großen Religionen nicht so selbstverständlich und präzise formuliert wie in den christlichen Kirchen. Im Judentum etwa heißt es nur: Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr allein. Um Bekenntnisse wurde gestritten, Kritiker und Zweifler wurden verfolgt, um unterschiedliche Auffassungen wurden Kriege geführt.

Glaubenskriege sind wahrscheinlich das stärkste Argument gegen Religionen, das Gegenteil dessen, was Religionen wollen. Ist es nach Jahrhunderten, in denen der "rechte Glaube" teilweise mit Gewalt verordnet wurde, noch zeitgemäß, den Glauben mit Worten aus einer lange vergangenen Zeit zu bekennen? Sind die Worte überhaupt ein eigenes, lebendiges Bekenntnis?

Ich bin sicher, dass auch das alte Glaubensbekenntnis die Kirchen in der ganzen Welt zusammenhält. Wenn ich im Ausland einen evangelischen oder katholischen Gottesdienst besuche, weiß ich – auch wenn ich die Landessprache nicht spreche – beim Glaubensbekenntnis: Die Menschen hier teilen meinen Glauben. Auch wenn wir unsere ganz persönlichen Auffassungen von Maria, vom Gottessohn, vom Gericht Gottes und vom ewigen Leben haben: Wir leben unseren Glauben auf dem gleichen Boden. Und diesen Boden haben andere gelegt.

Es ist ein Kennzeichen unseres Glaubens, unserer Kirche, unserer Gemeinde, dass wir mit dem leben, was wir geerbt haben. Vor uns waren Menschen da, die ihr Vertrauen auf Gott gesetzt haben, die Gottesdienste gefeiert und Kirchen gebaut haben, und weil sie das getan haben, sind wir heute Christen. Es entlastet uns, dass wir die Grundlagen unseres Lebens nicht selber schaffen – wie sollten wir das auch tun?

Und trotzdem ist unser Glaube mehr als ein Weitergeben und Hineinwachsen. In uns selber lebt ein Geist, Gottes Geist, der unsere Herzen zu Gott ausrichtet. Deshalb beten wir, deshalb singen, danken und hoffen wir. Und das tun wir, weil wir nicht nur selber sprechen und denken, sondern auch hören. Das Hören steht am Beginn des Glaubens: das Hören auf die Menschen, die mir vom Glauben erzählen, das Hören auf die Bibel, auf Lieder und Musik, das Hören auf Gott selber.

Wolfgang Miether



Wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt, werden auch dieses Jahr wieder sommerliche Orgelkonzerte in der Vicelinkirche stattfinden.

Am Sonntag, dem 5. Juli, spiele ich selbst im Eröffnungskonzert im Rahmen einer Orgelvesper Werke von Dieterich Buxtehude, Johann Sebastian Bach und François Couperin. Im Anschluss wird zu einem sommerlichen Umtrunk in den Gemeindegarten geladen. Der Ausführende des Konzertes am Sonntag, dem 26. Juli, steht noch nicht fest. Und am Sonntag, dem 16. August, spielt Gunnar Sundebo, Organist an der barocken Orgel in Wesselburen, passend zu seiner dortigen musikalischen Praxis barocke Orgelwerke. Alle sommerlichen Orgelkonzerte beginnen jeweils um 18.00 Uhr, der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Kirchenmusik wird am Ausgang gebeten.

Das Großereignis des Herbstes und in gewisser Weise des gesamten Jahres wird am Sonntag, dem 20. September 2026, um 19.00 Uhr, im Rahmen des Kunstfleckens der Stadt Neumünster die Aufführung von Georg Friedrich Händels klanglich opulentem Oratorium „Saul“ sein.

Händels „Saul“ thematisiert die vernichtende Kraft des Neides. Israels König Saul beneidet den jungen David um seinen Erfolg, seine Beliebtheit, seine Jugend und stößt damit letztendlich sich und das Volk Israel ins Verderben. Kein einziges anderes Oratorium Händels ist derart dramatisch konzipiert und komponiert, kaum ein anderes so groß, um nicht zu sagen, verschwenderisch orchestriert, ein opulentes, sinnliches und ergreifendes Meisterwerk voller bewegender musikalischer Momente, das wohl das erste Mal in Neumünster zu hören sein wird.

Es singen N.N. Bass (Saul), Dorothee Bienert, Alt (David), Sonja Adam, Sopran (Michal), Nicole Ferrein, Sopran (Merab), Florian Feth, Tenor (Jonathan). Es spielt das Concerto Lübeck mit seiner Konzertmeisterin Anna Melkonyan, und es singt natürlich der Bachchor Neumünster.

Karten sind im Vorverkauf im Kulturbüro der Stadt Neumünster und bei Bachchormitgliedern erhältlich.

Am Sonntag, dem 11. Oktober 2026, spiele ich um 18.00 Uhr das zwanzigste Orgelkonzert in der Reihe „die großen Bachwerke ... plus“ mit einer Einführung mit Klangbeispielen auf der Orgelempore.

Das Reformationsfest am Samstag, 31. Oktober 2026, wird um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst unter Beteiligung des Bachchores Neumünster gestaltet.

Und am Sonntag, 8. November 2026, gestalten um 18.00 Uhr die Vicelinvocals eine musikalische Vesper als Evensong. Aufgeführt wird anglikanische Chormusik und Gospel mit Werken von Wood, Elgar und anderen.

Der Gottesdienst am Totensonntag, dem 22. November 2026, um 10.00 Uhr, wird wieder vom Bachchor Neumünster gestaltet.

Und am Abend des Totensonntags wird um 19.00 Uhr Ein deutsches Requiem von Johannes Brahms in der Klavierfassung erklingen, also in der Besetzung ohne Orchester. Es singt das Brahmsensemble Kiel unter der Leitung von Bernhard Emmer.

Karsten Lüdtkke



## Sommerliche Orgelkonzerte Neumünster in der Vicelinkirche

**Sonntag, 5. Juli, 18.00 Uhr**

**Eröffnungskonzert, Orgelvesper**

Werke von Dieterich Buxtehude, Johann Sebastian Bach und François Couperin

Karsten Lüdtkke, Orgel

**Sonntag, 26. Juli, 18.00 Uhr**

**N.N., Orgel**

**Sonntag, 16. August, 18 Uhr**

**Barocke Orgelmusik**

Gunnar Sundebo, Orgel (Wesselburen)

**Eintritt jeweils frei, Kollekte am Ausgang für die Kirchenmusik an der Vicelinkirche**

**Sonntag, 20. September 2026, 19.00 Uhr**

**Georg Friedrich Händel: Saul**

N.N. Bass (Saul)

Dorothee Bienert, Alt (David)

Sonja Adam, Sopran (Michal)

Nicole Ferrein, Sopran (Merab)

Florian Feth, Tenor (Jonathan)

Concerto Lübeck, Konzertmeisterin Anna Melkonyan

Bachchor Neumünster

Ltg.: Karsten Lüdtkke

**Sonntag, 4. Oktober 2026, 10.00 Uhr**

Erntedankgottesdienst

Kinderchöre des Bachchores Neumünster

Ltg. und Orgel: Karsten Lüdtkke



**Sonntag, 11. Oktober 2026, 18.00 Uhr**

Orgelkonzert „die großen Bachwerke ... plus (XX)“

Karsten Lüdtkke, Orgel

Eintritt frei, Kollekte für die Kirchenmusik am Ausgang

**Samstag, 31. Oktober 2026, 10.00 Uhr, Festgottesdienst zum Reformationsfest**

Kantatengottesdienst

Bachchor Neumünster

Capella Vicelina Neumünster

Ltg. und Orgel: Karsten Lüdtkke

**Sonntag, 8. November 2026, 18.00 Uhr**

4. Musikalische Vesper 2026

Evensong

Anglikanische Chormusik und Gospel, Werke von Wood, Elgar u. a.

Vicelinvocals

Ltg. und Orgel: Karsten Lüdtkke

Eintritt frei, Kollekte für die Kirchenmusik am Ausgang

**Totensonntag, 22. November 2026, 10.00 Uhr**

Chor und Orgelmusik zum Totensonntag

Bachchor Neumünster

Ltg. und Orgel: Karsten Lüdtkke

**Totensonntag, 22. November 2026, 19.00 Uhr**

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem, Klavierfassung

Brahmsensemble Kiel

Ltg.: Bernhard Emmer



## Gottesdienst mitten im Sommer

Wir freuen uns auf den Sommer. Auf die Wärme, die lauen Abende, die langen, hellen Tage.

Zum Sommer gehört für die berufstätigen Menschen meist auch der Urlaub. Zwei, drei Wochen Abstand gewinnen vom Alltag, die Seele baumeln lassen, sich anregen durch den Besuch von Kirchen, Bauten, Museen und vielem mehr.

Auch wir Pastor\*innen benötigen diese Zeit, damit wir auftanken können. In der Vicelingemeinde vertreten wir uns gegenseitig. In diesem Jahr allerdings überschneidet sich unser Urlaub so, dass wir beide an einem Sonntag nicht vor Ort sind. Und so sind wir dankbar und froh, dass wir eine engagierte und geschulte Lektorengruppe haben, die auch Gottesdienste feiern kann. Denn wir alle getauften Menschen können Gottes Wort verkünden.

Am Sonntag, den 19. Juli 2026, feiert Ehepaar Scheuermann mit Ihnen Gottesdienst.

Sie freuen sich auf Ihren Besuch.

Pastorin Simone Bremer



## Anders Zorn. Schwedens Superstar

Vortrag der Kunsthistorikerin Dr. Gabriele Himmelmann

Sonntag, 05. Juli, 15:00 Uhr, 10,- €

Herbert-Gerisch-Stiftung, Brachenfelder Straße 69



## Musik am Stockholmer Hof

Vortrag des Musikwissenschaftlers Dr. Gero Ehler

Donnerstag, 09. Juli, 19:00 Uhr, 10,- €

Elly-Heuss-Knapp-Schule, Riemenschneiderstraße 1

## Architektur in Stockholm – Von Gamla Stan bis Green Building

Vortrag der Kunsthistorikerin Dr. Anette Falkenberg

Während die Architektur des 17. und 18. Jahrhunderts vor allem auf ausländische Einflüsse zurückgegangen war, suchten schwedische Architekten um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert nach einem Stil, der die eigene nationale Identität definierte: Es entstand die Nationalromantik. Ab 1930 wandte man sich dem vom Bauhaus beeinflussten Funktionalismus zu. Dabei ging es nicht mehr um Repräsentation, sondern um Hygiene, Licht, Luft und Funktionalität für die breite Masse. Heute steht Stockholm an der Spitze der nachhaltigen Stadtentwicklung und ist Vorbild für ökologisches Bauen – urbanes Leben wird dabei harmonisch mit der allgegenwärtigen Natur

Dienstag, 28.07.2025, 19:00 Uhr, 10,- € - Gemeindehaus der Vicelinkirche, Hinter der Kirche 10

## Pippi Langstrumpf, Holzhäuser und IKEA – Überlegungen zur Popularität von Swedishness

Vortrag der Volkskundlerin Prof. Dr. Silke Göttisch-Elten

Donnerstag, 06. August, 19:00 Uhr, 10,- €

Museum Tuch + Technik, Kleinflecken 1

## Malen können bis zum Schluss –

## Lotte Laserstein, die Menschenmalerin

Vortrag des Kunsthistorikers Dr. Hans Thomas Carstensen

Montag, 10. August, 19:00 Uhr, 10,- €

KulturWerk Galerie Behrendt, Esplanade 22

### Aus der Predigt:

„Wir suchen in unserem Leben. Manchmal die Socken, an Ostern die Eier, aber oft genug auch das, was uns lebendig sein lässt.

Das Fest der Auferstehung, das Fest von Ostern ist eng mit Suchen verbunden.

Wir suchen Eier im Garten und kleine Überraschungen.

Auch das Ei steht für Leben. Aus dem scheinbar leeren Ei schlüpft neues Leben. Und die kleinen Überraschungen, die wir finden, lassen uns selbst lebendig fühlen. Freude lässt die Seele schwingen und Lachen sie fröhlich sein.

Und so will ich euch, liebe Kinder und Jugendliche, und, wer mag, auch liebe Erwachsene, einladen hier in der Kirche zu suchen.

Ich habe vier Gegenstände versteckt, die alle etwas mit dem Fest des Neuen Lebens zu tun haben. Wenn ihr sie gefunden habt, dann bringt sie doch bitte zu mir.“

Und die Kinder und Jugendlichen des gut besuchten **Familiengottesdienstes am Ostersonntag** haben gesucht und gefunden: Ein Kreuz, einen Engel, einen blühenden Zweig und einen Stein.

Nach diesem Erlebnis haben wir fröhlich zusammen gefrühstückt. Es war ein gelungenes Osterfest.

Am Ostermontag haben die Vicelinvocals englische Osterlieder im Gottesdienst gesungen. Auch in diesem Gottesdienst war die Osterfreude spürbar.

### Aus der Predigt:

„Das führt mich zu der Frage: welche Elemente unseres Lebens bedürfen der Verwandlung, und welche müssen bewahrt werden, weil sie die Identität eines Menschen, ja auch einer Gesellschaft, bestimmen? Die Hoffnung auf Auferstehung schärft den Blick auf das Leben und was auferweckt werden soll.

Das ist ja die spannende Frage, die uns umtreibt und auch verunsichert: Was muss auferweckt werden und was muss so bleiben, wie es ist?“

Pastorin Simone Bremer

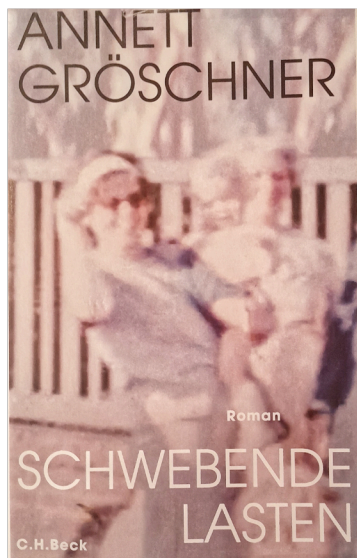


**Vicelin Apotheke**

Großflecken 72 / Ecke Wittorfer Straße, 24534 Neumünster  
Tel. (0 43 21) 4 20 17 - Fax (0 43 21) 4 20 18

*Wir beraten Sie gerne!*

vicelin-apotheke@t-online.de - www.vicelin-apotheke.de



**Annett Gröschner: Schwebende Lasten. Roman. C.H.Beck Verlag**

hat für Ihren Roman am 20. Mai in Nürnberg den **Evangelischen Buchpreis 2026** erhalten.

**Klappentext:** Hanna Krause war Blumenbinderin, bevor das Leben sie zur Kranführerin machte. Sie hat zwei Revolutionen, zwei Diktaturen, einen Aufstand, zwei Weltkriege und zwei

Niederlagen, zwei Demokratien, den Kaiser und andere Führer, gute und schlechte Zeiten erlebt, hat sechs Kinder geboren. Hatte später, nachdem ihr Blumenladen längst Geschichte war, von einem Kran in der Halle eines Schwermaschinenbaubetriebes in Magdeburg einen guten Überblick auf die Beziehungen der Menschen zehn Meter unter ihr und starb rechtzeitig, bevor sie die Welt nicht mehr verstand. Hanna Krause blieb bis zu ihrem Tod eine, die das Leben nimmt, wie es kommt. Ihr einziges Credo: Anständig bleiben.

Annett Gröschners Roman erzählt die Geschichte eines Jahrhunderts in einem einzigen Leben und gibt mit Hanna denen ein Gesicht, die zu oft unsichtbar bleiben. Ein Roman über das Ende des Industriezeitalters und seiner Heldinnen im Osten Deutschlands und über eine gewöhnliche Frau in diesem unfassbaren 20. Jahrhundert.

**Auszüge aus der Begründung der Jury:**

Zwischen Blumensträßen und Krananlagen, zwischen Armenviertel und Schwermaschinenbau entfaltet *Annett Gröschner in Schwebende Lasten* das Leben einer Frau und ein Jahrhundert deutscher Geschichte.

Erzählt wird der Roman in unaufgeregter, präziser und doch poetischer Sprache. Mit sparsamen Worten verdichtet Annett Gröschner Hannas Alltag zu einer großartigen Erzählung, die Nähe schafft, ohne sentimental zu werden, und Haltung zeigt, ohne zu urteilen. So entsteht ein Roman von großer emotionaler und historischer Tiefe, der lange nachhallt.

**Der Evangelische Buchpreis** wird seit 1979 jährlich verliehen und ist der einzige Literaturpreis, bei dem die Leser:innen durch ihre Vorschläge mitwirken. Er würdigt Bücher, die Menschen in ihrem Glauben, Denken und Handeln anregen. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury aus Büchereimitarbeitenden, Theolog:innen, Pädagog:innen sowie Literatur- und Kulturwissenschaftler:innen. Der Preis ist mit 10.000 € dotiert.

Teilnehmer:innen des Literaturkreises werden zu diesem Preisbuch einen LiteraturGottesdienst gestalten. Freuen Sie sich, freut Euch auf den Gottesdienst am 6. September

Sabine Scheuermann (Literaturkreis)



## Was machen wir beim Abendmahl?

„Kelch des Heils“ und „Brot des Lebens“. Mit diesen Spendeworten feiern wir ca. zweimal im Monat Abendmahl. Wir kommen zusammen im Altarraum, nehmen einander wahr, stehen in einer engeren Gemeinschaft als in der Kirche und lassen uns stärken.

Mit dem gesegneten Wein oder Traubensaft in den Einzelkelchen und dem Teilstück einer großen Brotplatte erinnern wir uns an Jesus Christus. An ihn als Mensch, an sein Leben für dich und mich, an seine gelebte Gottesliebe. Durch die Erinnerung ist er uns ganz gegenwärtig, wenn wir da zusammenstehen.

Mit dem Abendmahl zelebrieren wir eine Gemeinschaft, die sich nach dem Tod vollenden wird, wir stellen uns in die Gemeinschaft mit Gott. Wir vertrauen auf unsere bedingungslose Annahme, und wir nehmen wahr, dass wir alle viele Glieder an einem Leib sind.

Diese Gemeinschaft wird sinnbildlich im Teilen des Brotes. Als Jesus mit seinen Jüngern das Brot teilte, da rissen sie ein Teil eines Brotes heraus. Aus den vielen Einzelteilen setzt sich gedanklich ein Brot zusammen. Mit der großen Brotplatte zelebrieren wir genau diesen Aspekt. Aus einem Ganzen bekommt jeder und jede ein Teil, und diese Teile werden wieder ein Ganzes. Nachdem wir wegen Corona aus Gründen der Infektionsvermeidung auf Einzeloblatten umgestiegen sind, sind wir nun zum Ursprung der seit Jahrzehnten in der Vicelingemeinde verwendeten Brotplatten zurückgekommen.

Wir betonen damit den Gemeinschaftscharakter untereinander und mit Gott. Wir setzen einen Schwerpunkt auf das Teilen.



Manchmal geschieht es, dass ein gebrochenes Stück etwas kleiner oder größer ausfällt. Im Sinne der Gemeinschaft eines Leibes ist es aber gar nicht wichtig, wie groß das Brotstück ist.

Im gemeinsamen Mahl ist Gott gegenwärtig.

Mit offenem Herzen, empfangsbereiten Händen und fröhlicher Gewissheit lasst uns gemeinsam Abendmahl feiern.

Pastorin Simone Bremer

WIR FEIERN

ABENDMAHL



EV: KIRCHENGEMEINDE VICELIN NEUMÜNSTER



THOMAS STOFFERS  
REINIGUNG & DIENSTLEISTUNG  
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

GEBÄUDEREINIGERMEISTER  
IHK-GEPRÜFTER SCHÄDLINGSBEKÄMPFER  
FACHWIRT FÜR REINIGUNG- U. HYGIENEMANAGEMENT

24620 HUSBERG · DORFSTRASSE 31  
TELEFON 0 43 21 / 92 96 87 · FAX 0 43 21 / 92 96 88

## Was entsteht denn da?

Unübersehbar sind die Erdarbeiten auf dem Kirchrasen. Und sicher fragen sich einige: Was geschieht denn da? Nein, es sind keine Arbeiten zur Erneuerung der Fernwärmeleitung.

Umgesetzt wird hier eine Entscheidung des Kirchengemeinderates vor sechs Jahren und was dort entsteht ist der Weg in der alten Klosterkirche, die genau an dem Ort lag. Wenn die Wege fertig sind, die ja ein Kreuz bilden, dann können Sie, liebe Leserin und lieber Leser, dort stehen, und sich die Mauern der alten Kirche um sich herum denken. Zu ihren Füßen können Sie dann aber 10 Steine entdecken, die entlang des Weges und an den Orten, an dem der Altar, die Kanzel und das Taufbecken standen eingelassen sind, und auf ihnen eingraviert werden die 10 Gebote zu lesen sein.

In unterschiedlichen Übersetzungen, nicht allein Luther, auch das hebräische Tetragramm als Eigenname Gottes, sind die Gebote in die Steintafeln gemeißelt. Ein Hinweis des jüdischen Ursprunges der Gesetze und auch des Christentums.

Wir möchten damit den Ursprung unserer Stadt sichtbar machen und den Ursprung unserer gesellschaftlichen Regeln. Die 10 Gebote waren Grundlage für die allgemeinen Menschenrechte und später entstand daraus auch unser Grundgesetz, dessen erste 19 Artikel am Museum zu lesen sind. So bildet sich bald ein gedachter Bogen zwischen geistlicher und weltlicher Basis unserer Gesellschaftsordnung.

Im nächsten Jahr, wenn unsere Stadt 900 Jahre alt wird, werden wir dieses Kunstwerk offiziell eröffnen. Wir danken der Künstlerin Kristin Grothe für die gelungene Umsetzung unserer Ausgangsidee.

Die 10 Gebote wirken also bis heute, wir kennen sie fast alle noch auswendig. Und auch Jesus hat sie gekannt und sie waren das Regelwerk seines Lebens.

Er scheute sich nicht sie zu erweitern mit seinem berühmten Doppelgebot der Liebe: „Du sollst Gott lieben und Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst“. Und wenn es nötig war, hat er sie gedehnt und der persönlichen Situation eines hilfsbedürftigen Menschen angepasst. „Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen“, war seine Antwort, wenn ihm vorgeworfen wurde, trotz des Gebotes am Feiertag nicht zu arbeiten, wenn er Menschen heilte und für Nahrung sorgte.

Seine Überzeugung war: Religiöse Gesetze und Regeln unterliegen dem Gebot der Barmherzigkeit Gottes.

Pastorin Simone Bremer



Am Sonntag, dem 28. Juni, werden zehn Mädchen und Jungen in der Vicelinkirche konfirmiert.

Zoey Ellerbrock, Karina Hachmann, Lucienne Kuschick, Amelie Moldenhauer, Lucy Peters, Erik Broscheit, Lennard Bülow, Michi Krauel, Joel Meinsen, Brian Volytsky



GRILL  
PIZZA  
KUCHEN UND KAFFEE  
MUSIK-SHORT TALES  
WAFFELN  
BESTURMUNG KIRCHTUM

06. Juni  
10 - 14 Uhr

VICELINKIRCHE NEUMÜNSTER

**Flohmarkt  
an der  
Vicelinkirche**

Anmeldung: T. 04321/41314 - Mail: kg.vicelin@altholstein.de - Standgebühr 10 € für 3 Meter

### Seit Generationen für Generationen

Im Trauerfall, zur Vorsorgebetreuung, zum persönlichen Gespräch - wir sind immer für Sie da!

 **04321 - 92770**



**Johannes Selck**  
Bestattungsinstitut • Grabdenkmäler

Plöner Straße 108  
24536 Neumünster  
info@selck.de  
www.selck.de

## SENIORENCLUB in diesem Quartal

### 01. Juni

P. Miether: 250 Jahre  
Unabhängigkeitserklärung der  
USA: ein großer Schritt zur  
Demokratie

### 08. Juni

Pn. Bremer: Martin Buber:  
Jüdischer Theologe und  
Philosoph

### 15. Juni

Magarete Johannsen:  
Mitarbeiterinnen aus dem  
Seniorenbüro stellen ihre Arbeit  
vor

### 22. Juni

Pn. Bremer: Lieder zum  
Sommeranfang

### 29. Juni

P. Miether: Petrus: ein Heiliger  
für alle Christen

**Vom 06. Juli bis zum  
10. August ist  
Sommerpause**

### 17. August

P. Miether: Geduld: kostbar,  
selten, unverzichtbar

### 24. August

Pn. Bremer: Wer war Florence  
Nightingale?

### 31. August

Margarete Johannsen:

## Filmabend

Gezeigt wird die französische  
Tragikomödie

„Die leisen und die großen  
Töne“

aus dem Jahr 2024



Tibaut (Benjamin Levernhe)  
ist ein berühmter Dirigent, der  
die Konzertsäle der ganzen Welt bereist. In der Mitte seines Lebens  
erfährt er, dass er adoptiert wurde und auch einen jüngeren Bruder  
hat, Jimmy (Pierre Lottin), der in einer Schulküche arbeitet und  
Posaune in der Blaskapelle einer Arbeiterstadt spielt.

Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht ein. Nur in einer  
Sache sind sie sich einig, ihrer Liebe zur Musik. Tibaut ist  
beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders. Er will die  
Ungerechtigkeit ihres Schicksals begleichen, seinem Bruder die  
eine Chance geben, die er nie hatte, sein Talent zu entfalten und mit  
einem kleinen Orchester einen nationalen Wettbewerb zu gewinnen.

Filmlänge: 103 Minuten

**Achtung:** Eine Anmeldung ist erforderlich

Der Filmabend beginnt am **Mittwoch, dem 26. August 2026 um 18 Uhr** mit einem gemeinsamen Abendbrot im Haus der Begegnung,  
hinter der Kirche 10, Kostenbeitrag 5,00€. Anmeldung bitte im  
Gemeindebüro, Tel.: 04321 41314 und per Mail:  
[kg.vicelin@altholstein.de](mailto:kg.vicelin@altholstein.de)

Das Filmteam



- Die Lebensgeschichte aufschreiben.
- Ein schweres Erlebnis schreibend verarbeiten.
- Erinnerungen bewahren.
- Schreiben lernen.
- Ein Buch in die Welt bringen.

  
*Alexandra Brosowski*  
Autorin · Buchcoach · Ghostwriter

Als Buch- und Schreibcoach begleite ich Sie durch diesen Prozess von der  
ersten Seite bis zum fertigen Buch. Ich bin mehrfache Spiegel-Bestseller-  
Autorin, erfahrene Ghostwriterin und seit 30 Jahren im Schreiben zu Hause.

Alexandra Brosowski, Tel. 04321/52 99 03, [www.alexandra-brosowski.de](http://www.alexandra-brosowski.de)  
[alexandra.brosowski@web.de](mailto:alexandra.brosowski@web.de)

## Gottesdienst auf der Holstenküste am 14.Juni

Am 14.Juni feiern wir den Gottesdienst wieder auf dem Großflecken. Der Ort ist reizvoll: Gleich neben Fahrgeschäften und Imbissbuden, umgeben vom Flohmarkt, steht ein Bühnenwagen. Oben spielt ein Posaunenchor, unten sammelt sich die Gemeinde um einen Altar, den wir mitgebracht haben. Der Rummel schweigt noch, und in dieser Umgebung nehmen wir uns etwas anders wahr als sonst. Wir gehen aus der festen Kirche heraus und spüren für eine Weile, dass wir auch das wandernde Gottesvolk sind, dass das Ziel unseres Weges noch vor uns liegt.

Und wir sehen, wer und was uns umgibt: unsere Stadt mit ihren sehr verschiedenen Seiten und den sehr unterschiedlichen Menschen. Unser Thema im letzten Jahr war: Suchet der Stadt Bestes. Wir fanden es verborgen in der Erde, auf der unsere Stadt steht: Freundschaft, Fröhlichkeit, Nachbarschaft, Ermutigung – eben das, was Menschen einander geben, wenn ihr Leben von Respekt, Zuneigung und Gottvertrauen erfüllt ist.

Der ökumenische Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Er wird vorbereitet und gestaltet von Menschen aus der Anshar- und der Vicelingemeinde und aus der Pfarrei Seliger Eduard Müller.

Wolfgang Miether



## GOTTESDIENSTE

### Juni

07.06.26	1.n. Trinitatis	Pn. Bremer, Abendmahl, Kindergottesdienst
14.06.26	2.n. Trinitatis	P. Miether, Gottesdienst auf der Holstenküste
21.06.26	3.n. Trinitatis	Pn. Bremer u. Team, Hörspielgottesdienst
28.06.26	4.n. Trinitatis	P. Miether, Konfirmation, Vicelinvocals

### Juli

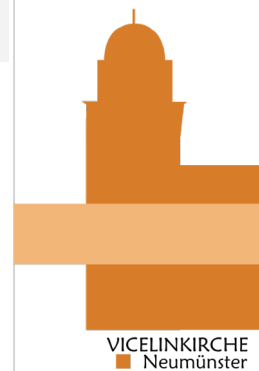
05.07.26	5.n. Trinitatis	P. Miether, Abendmahl, Kirchkaffee, Kindergottesdienst
12.07.26	6.n. Trinitatis	N.N.
19.07.26	7.n. Trinitatis	Gottesdienst mit der Lektorengruppe, Sabine und Manfred Scheuermann
26.07.26	8.n. Trinitatis	Pn. Bremer, Abendmahl

### August

02.08.26	9.n. Trinitatis	Pn. Bremer, Abendmahl
09.08.26	10.n. Trinitatis	Pn. Bremer
16.08.26	11.n. Trinitatis	P. Miether, Abendmahl
23.08.26	12.n. Trinitatis	P. Miether
30.08.26	13.n. Trinitatis	Pn. Bremer, Abendmahl Ökumenischer Gottesdienst mit P.Miether und Team in der Katholischen Kirche

### September

06.09.26	14.n. Trinitatis	Pn. Bremer und Team, Literaturgottesdienst Kirchkaffee, Kindergottesdienst
----------	------------------	---



## Leo XIV. – unser Papst?

Nein, gewiss nicht. Wir haben gar keinen Papst, und Leo XIV. ist nicht das Oberhaupt unserer Kirche. Aber er ist eine Stimme der Christenheit in der Welt, und kein anderer Sprecher, keine andere Sprecherin wird so beachtet. Wenn er spricht, wird auch gehört, was den Glauben aller Christenmenschen in der Welt ausmacht – oder besser: was unseren Glauben ausmachen sollte.

Papst Leo XIV. hat zuletzt deutlicher als sonst dem amerikanischen Präsidenten widersprochen, der sich gern als Auserwählten Gottes sieht und von seinen Anhängern als Gesandter Gottes verehrt wird. Mit dieser Anmaßung im Rücken gehen er und sein Hofstaat daran, ihr Land so zu verändern, dass es wieder "wahrhaftig christlich" wird. Und sie geben sich selbst das Recht, andere Länder nach ihren Launen mit Worten und mit militärischer Gewalt anzugreifen. Dabei schrecken sie auch nicht vor gotteslästerlichen verkitschten Bildern zurück.

Im Konflikt mit dem amerikanischen Präsidenten hat Papst Leo etwas ganz Einfaches gesagt, und das hat offenbar gegessen: "Ich habe keine Angst vor der Regierung Trump. Ich werde weiterhin mit lauter Stimme von der Botschaft des Evangeliums sprechen." Diese Worte haben die Mächtigen in Washington verärgert und verunsichert; denn hier hat – endlich – einmal einer, der gehört wird, offen gesagt: Ich habe keine Angst vor euch, ihr habt keine Macht über mich. Ich verkündige das Evangelium Jesu Christi. Ich habe keine Angst vor euch: Diese Worte sollten häufiger gesagt werden; denn sie sind das Bekenntnis zum menschenfreundlichen und barmherzigen Gott und zum freien, unabhängigen Denken, das sich von Mächtigen keine Vorschriften machen lässt.

Wenn dieser Streit in den USA dazu führt, dass Christen aller Konfessionen neu und ernsthaft darüber nachdenken, wer Jesus Christus ist und was er von seinen Gläubigen erwartet, dann hat die Aufregung auch ihr Gutes. Auch wenn Leo XIV. nicht "unser" Papst ist, auch wenn wir vieles, was aus Rom kommt, kritisch sehen: Es ist gut, dass Papst Leo dem Missbrauch unseres Glaubens widerspricht.

Wolfgang Miether

## Auch in diesem Jahr gestalten Mitglieder der Hörspielgruppe einen Gottesdienst.

Am **Sonntag, dem 21. Juni um 10 Uhr** „Vergißmeinnicht“ . Leben mit Alzheimer.

Durch das Hörbild „Du und Ich und Er - Neuneinhalb Jahre mit Alzheimer“ von Gordian Maugg und Alexander Häusser, welches am 21. Sept. 2025 im WDR gesendet wurde, hatten wir die Idee, damit einen Gottesdienst zu gestalten.

In den Vorbereitungen zu diesem Gottesdienst stellten wir immer wieder fest, dass diese Krankheit sehr stark verbreitet ist, aber immer noch ein Tabuthema ist.

Ausschnitte aus diesem Hörbild werden durch eigene Gedanken, Literaturauszüge und persönlichem Erlebnis ergänzt.

Nach dem Gottesdienst findet der „Kirchkaffee“ statt. Eine gute Gelegenheit, das Gehörte miteinander auszutauschen.

Die Hörspielgruppe freut sich, Sie/Euch dann wiederzusehen.  
Manfred Scheuermann



## Was wäre eine Kirchengemeinde ohne Kirchenmusik?

Das ist schwer vorstellbar, denn die Kirchenmusik stellt nicht nur über die Gestaltung der Gottesdienste, sondern auch durch die vielfältigen kirchenmusikalischen Veranstaltungen wie Konzerte und musikalische Vespere einen wesentlichen Teil der Arbeit in einer Kirchengemeinde dar.

Dazu gehören professionelle Kirchenmusiker (Organisten, Kantoren und Chorleiter), die breite Einbindung von vielen ehrenamtlichen Menschen in Chören und Musikgruppen (bei uns sind dies der Bachchor, die VicelinVocals, die Kinderchöre, der Flötenkreis u.a.), die Unterhaltung und Restaurierung der Orgel, kirchenmusikalische Veranstaltungen (Konzerte, musikalische Vespere) und natürlich auch die Bereitstellung von Räumlichkeiten für Musikproben (Reinigung, Heizung).



Dazu kommen dann immer wieder auch (noch) externe Musikerinnen und Musiker, die unsere Kirchenmusik vervollkommen und so manches Konzert zu einem Highlight machen. Ohne diese wären im Wesentlichen nur a-capella-Gesang und Orgelmusik machbar.

Finanziert werden diese Möglichkeiten durch einen Teil der Einnahmen aus dem Kirchensteueraufkommen, die den Gemeinden entsprechend ihrer Gemeindegliederzahlen zufließen.

Wobei das Wort „zufließen“ ein äußerst beschönigendes Bild erzeugt. Ist es doch seit Jahren kein Geheimnis, dass die Zahl der Gemeindeangehörigen stetig abnimmt. Während die Vicelin-Kirchengemeinde im Jahr 2010 noch 6680 Mitglieder hatte, belief sich deren Zahl 2025 auf nur noch 4598 Mitglieder. Das bedeutet eine Abnahme um 30 % innerhalb 15 Jahren. Das bedeutet weiterhin, dass die finanzielle Belastung auf immer weniger Gemeindegliedern ruht.

So weit – so gut? Aber lassen Sie uns dafür die konkreten Zahlen einmal genauer anschauen.

Jahr	Mitglieder	Differenz
2010	6680	
2015	6207	- 437 - 6,5 %
2020	5579	- 628 - 10,1 %
2025	4598	- 981 - 17,6 %

Fällt Ihnen etwas auf? Hier stellt sich nun nämlich heraus, dass der Rückgang der Gemeindegliederzahlen immer schneller voranschreitet.

Glücklicherweise gibt es ja den Förderverein für unsere Kirchenmusik. Dieser konnte seit seiner Gründung über die Jahre regelmäßig Zuschüsse in Höhe von rund 230.000 € an die Gemeinde überweisen.





Und trotzdem ist nicht alles „so weit – so gut“. Denn der Förderverein, der vor 32 Jahren gegründet wurde, leidet selbst unter enormem Mitgliederschwund! Das ist nicht verwunderlich, wenn man weiß, dass der Altersdurchschnitt aller Vereinsmitglieder sehr hoch liegt. Im Laufe des vergangenen Jahres verloren wir 6 Mitglieder durch Sterbefälle, 4 weitere Mitglieder kündigten vor allem aus Altersgründen, was einem Mitgliederverlust von etwa 13% entspricht.

Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass auch hier eine Schere immer weiter auseinanderklafft, was uns, die wir die Kirchenmusik fördern wollen, zutiefst beunruhigen muss. Der einzige Weg, diese Entwicklung zu verlangsamen, wenn auch nicht aufzuhalten, ist der Beitritt möglichst vieler Menschen zum Förderverein.

„Große oratorische Konzerte sind auch im Jahr 2026 wieder die Säulen des Konzertangebotes in der Vicelinkirche.“ Mit diesen Worten begann unser Organist und Kantor Dr. Karsten Lüttke seine Ankündigungen im letzten VicelinKurier. Große oratorische Konzerte umfassen professionelle Orchester und viele Gesangssolistinnen und -solisten. Ein Förderverein ohne Stabilität kann seine eigentliche Aufgabe nicht mehr erfüllen.

Deshalb unsere Bitte: Werden Sie Mitglied im Verein zur Förderung der Kirchenmusik! Mit einem Mindestbeitrag in Höhe von 40 € im Jahr (das ist weniger als 1 Tasse Kaffee pro Monat!), tragen Sie dazu bei, auch in den nächsten Jahren noch gute, teilweise herausragende Kirchenmusik genießen zu können. Informieren Sie sich gerne auf unserer Homepage über die Ziele und Abläufe des Fördervereins unter [www.vicelin-kirche-nms.de/musik/foerderverein](http://www.vicelin-kirche-nms.de/musik/foerderverein). Oder scannen Sie einfach den QR-Code unten

Wir freuen uns, Sie als Mitglied begrüßen zu können.

Dieter Nave



(zum Spendenkonto)

## Getauft wurden:

Liam Milo Manitzke; Aaron Vogt; Conner Jayden Figorra;  
Milan Adrian Castañon Holguin; Phillipe Daruis Beling;  
Livia Liridona Henke



## Getraut wurden:

Maria und Johnny Urich



## Von der Zeit in die Ewigkeit abberufen wurden:

Manfred Janke; Heinke Siewertsen, geb. Dahl; Bernhard Umbreit; Walter Kardel; Reinhold Erich Schulz; Timo Schütz; Eva Brockstedt, geb. Greiner; Harald Burkhard Oshlies; Fritz Brauer; Angri Kruse; Karl-Heinz Reimers; Elsa Flinker, geb. Fölster; Michael Burandt; Lothar Sommer; Klaus-Dieter Breuer; Andrej Mutzenberger; Hans-Dieter Rose; Ilse Maas, geb. Kagerah; Monika Rothe, geb. Hartung; Sieglinde Henning, geb. Mende; Hans-Joachim Helmers; Rüdiger Grobecker; Harald Michael Bletsch





# Regelmäßige Veranstaltungen

## ■ Kinder und Jugendliche

- Kindergottesdienst**, 1. Sonntag im Monat, Kontakt: P. Miether, Tel. 46572
- Pfadfinder**, Mittwoch 16:00 - 17:30 Uhr, Kontakt: Pastor Miether, Tel. 46572
- Kinderchor I** für Kinder im 1. und 2. Schuljahr: Montag von 15:45 - 16:30 Uhr, Kantor Dr. Karsten Lüdtkke, Tel. 8523480
- Kinderchor II** für Kinder im 3. bis 6. Schuljahr: Montag von 16:30 - 17:30 Uhr, Kantor Dr. K. Lüdtkke, Tel. 8523480.
- Kinderchor III/Jugendchor** ab dem 6. Schuljahr: Montag 17:30 - 18:30 Uhr, Kantor Dr. K. Lüdtkke, Tel. 8523480
- Konfirmandenunterricht**, Dienstag 15:30 Uhr, Pastor Miether, Tel. 46572

## ■ Erwachsene

- Bachchor Neumünster**, Dienstag 20:00 Uhr  
Kantor Dr. K. Lüdtkke, Tel: 8523480
- Vicelinvocals**, Montag 19:30 Uhr, Kantor Dr. K. Lüdtkke, Tel: 8523480
- Flötenkreis**, Montag 18:00 Uhr, einmal im Monat, Pastorin Bremer, Tel. 427 92
- Vicelinkreis**, Bibel im Gespräch, jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr  
Pastorin Bremer, Tel. 42792
- Männerkreis**, zweiter Mittwoch im Monat, Pastor Miether, Tel. 46572,
- Hörspielgruppe**, dritter Freitag im Monat, 16:00 Uhr, M. Scheuermann,  
Tel. 43207, Pastorin Bremer, Tel. 42792
- Lektorenkreis**, Pastorin Bremer, Tel. 42792
- Witwengruppe**, Montag 9:30 Uhr, einmal im Monat, Pastorin Bremer, Tel. 42792
- Literaturkreis**, dritter Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr, Pastorin Bremer, Tel. 42792  
S. Scheuermann, Tel. 43207
- Besuchsdienst**, 10:00 Uhr, einmal im Monat, montags  
M. Johannsen, Tel. 0178/1058060
- Repair Café**, jeden 2. Samstag im Monat, 14 - 17 Uhr, Anmeldung im Seniorenbüro

## ■ Seniorinnen und Senioren

- Seniorenclub**, Montag 15.00 Uhr
- Seniorenspielkreis**, Donnerstag 14:30 Uhr, Kontakt: Pastorin Bremer,  
Tel. 42792
- Rollatornanz**, Mittwoch 14:30 Uhr, M. Johannsen,  
Tel. 0178/1058060
- Sing- und Klöntreff**, jeden ersten Dienstag, 15:00 Uhr, M. Johannsen,  
Tel. 0178/1058060